

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Planverfasser ...
Stark+Stilb Architekten

Projekt

525

Kita Heiligensee Tektur 2024 KG 200-600

Bauvorhaben

Neubau einer Kindertagesstätte

für 195 Kinder

Elchdamm 217

13503 Berlin-Heiligensee

Leistung (LV)

0304

Aufzugsanlagen

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Hermannstraße 182

12049 Berlin

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 28

S+S Leistungsverzeichnis (ohne Vorbemerkungen)

Leistungsverzeichnis

Projekt (525)
Kita Heiligensee Tektur 2024 KG 200-600
Leistung (LV)
0304 Aufzugsanlagen

Bauvorhaben		
Neubau einer Kindertagesstätte für 195 Kinder Elchdamm 217 13503 Berlin-Heiligensee		
Bauherr		
Ev. Kirchenkreisverband für Kindertages- einrichtungen Berlin Mitte - Nord	Telefon Fax	
Planverfasser / Ausschreibung		
Stark+Stilb Architekten	Telefon Fax	Ansprechpartner: ... Vergabestelle: STATTAU
Bauleitung		
Stark+Stilb Architekten	Telefon Fax	
Ansprechpartner / Bemerkung		

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Inhaltsverzeichnis

0304 LV Aufzugsanlagen			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	Besondere Vertragsbedingungen		4
	Baubeschreibung		5
	Angaben zur Baustelle		8
	Anlagen zur Ausschreibung		10
	Angaben zur Ausführung, allgemein		11
	Bieterangaben Vertragsfristen		12
	bauseitige Vorleistungen		13
	Unterlagen / Nebenleistungen		14
0304.01	Titel	Werkplanung	15
0304.02	Titel	Aufzugsanlage	17
0304.03	Titel	Leistungen während des Betriebes	21
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		28

0304 LV Aufzugsanlagen

Besondere Vertragsbedingungen

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Es gelten die Besonderen Vertragsbedingungen, wie sie im Formblatt V 214.HF (Besondere Vertragsbedingungen) festgelegt sind.

Anschlüsse für Strom und Wasser

Die Anschlüsse für Strom und Wasser werden bauseits gestellt. Soweit diese vom Auftragnehmer (AN) in Anspruch genommen werden, werden die hierdurch entstehenden Verbrauchskosten pauschal mit einem Abzug von 0,30% (0,15% bei Inanspruchnahme Strom und 0,15% bei Inanspruchnahme Wasser) der Abrechnungssumme bei den eingereichten Rechnungen des AN abgerechnet. Im Falle der Nutzung hat der AN von der Entnahmestelle bis zur Einsatzstelle entsprechende Versorgungsleitungen zu verlegen und diese ausreichend zu schützen.

Bauwesenversicherung

Der AG hat eine Bauwesenversicherung abgeschlossen. Zur Deckung der Beiträge erfolgt pauschal ein Abzug von 0,3% der Abrechnungssumme bei den eingereichten Rechnungen des AN.

0304	LV	Aufzugsanlagen
Baubeschreibung		
BAUBESCHREIBUNG		
Bauvorhaben:	Neubau einer Kindertagesstätte Elchdamm 217 13503 Berlin-Heiligensee	
Grundstück:	Elchdamm 217 13503 Berlin-Reinickendorf Gemarkung: Heiligensee Flur: 6, Flurstück: 54/2 , 54/1	
Bauherr / Erbbauberechtigter:	Evangelischer Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen in Berlin Mitte-Nord vertreten durch: Frau Kathrin Janert Händelallee 22 10557 Berlin	
Eigentümer/Grundstück:	Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee Alt Heiligensee 45/47 13503 Berlin	
Projektplaner:	Stark + Stilb Architekten PartGmbB Lausitzer Platz 8a 10997 Berlin	
1. Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Das Grundstück am Elchdamm 217 in 13503 Berlin-Heiligensee befindet sich im Besitz der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee. Das Grundstück ist ca. 32.000 m² groß, größtenteils naturbelassen und verfügt über einen großen Baumbestand. Es liegt auf der nördlichsten Berliner Wanderdüne und ist umgeben von Kleingartenanlagen, dem Städtischen Friedhof Heiligensee und Tennisplätzen.</p> <p>In den 1960er Jahren wurde auf dem Grundstück ein Freizeitheim mit 4 separaten kleineren Gebäuden für Kinder und Jugendliche errichtet. Die Gebäude stehen zwischenzeitlich seit Jahren leer und werden im Zuge der Baumaßnahmen abgerissen.</p> <p>Die neue Kindertagesstätte ist für 195 Kinder einschl. einer Integrationsgruppe konzipiert. Erschlossen wird das Gebäude mittels einer neuen ca. 150 m lange Zufahrt, ausgehend vom Elchdamm entlang des benachbarten Friedhofs.</p> <p>Die hintere Ecke des dreigeschossigen Neubaus ist im Erdgeschoss in die Düne eingebaut und entwickelt sich nach vorne baulich aus dieser heraus.</p> <p>Das EG-Sockelgeschoss ist monolithisch mit einer Putzfassade gestaltet, darauf befinden sich 5 zweigeschossige, leicht versetzte Baukörper mit Sägezahndach. Diese</p>		

0304	LV	Aufzugsanlagen
Baubeschreibung		
werden mit einer hinterlüfteten Holzfassade verkleidet.		
2. Konstruktive Baubeschreibung		
Gründung		
Der dreigeschossige Baukörper wird auf einer 40 cm starken Bodenplatte aus Stahlbeton auf Frostschränken gemäß den statischen Anforderungen gegründet. Bodenplatte und Wände der im Hang liegenden Außenwände werden in WU-Beton hergestellt und die Wände von außen mit Perimeterdämmung verkleidet. Auf die Bodenplatte unter EG wird die Gebäudeabdichtung sowie die Wärmedämmung verlegt. Darüber kommt ein schwimmender Estrich auf Trittschalldämmung mit Fußbodenheizung zur Ausführung.		
Außenwände		
Die Außenwände im Erdgeschoss werden aus Kalksandstein-Mauerwerk und zum Teil aus Stahlbeton hergestellt. Sie erhalten ein Wärmedämmverbundsystem mit 18 cm mineralischer Dämmung. In den Obergeschossen werden die Außenwände der Schmalseiten, sowie die beiden Treppenhäuser inklusive Aufzugsschacht ebenfalls in Massivbauweise realisiert. Die Außenwände zwischen den Mauerwerksschotten werden in den Obergeschossen als nichttragende Holzständerkonstruktion zwischen die Decken gestellt. Es kommt eine mineralische Außendämmung WLG 035 zur Ausführung. Die Verkleidung der Fassade erfolgt mit einer vertikalen Holzschalung auf Unterkonstruktion. Innen wird die Holzständerkonstruktion mit Gipskarton verkleidet.		
Innenwände		
Tragende Innenwände werden in Mauerwerk bzw., wo zur Aussteifung nötig, aus Stahlbeton 24 cm hergestellt. Nichttragende Innenwände werden in Trockenbau errichtet.		
Dach		
Das Dach wird als Aneinanderreihung von Sheddächern als Sparrendach mit Dachbinderrahmen GL24h b/h ca. 20/36 cm, Achsabstand bis 1,25 m hergestellt. Darüber liegen als Raumabschluss eine 2,5 cm starke OSB 3-Schalung mit Dampfsperre, 16 cm EPS-Wärmedämmung, WLG 035, sowie eine bituminöse Abdichtung.		
Decken		
Die Decken über Erdgeschoss und erstem Obergeschoss werden als Stahlbetondecken C25/30 in Ortbetonbauweise mit einer Stärke von 24cm hergestellt.		
Treppen		
Sowohl die Treppenläufe als auch die Geschoss- und Wendepodeste werden als Fertigteilelemente ohne weiteren Aufbau in Sichtbeton-Qualität realisiert.		
Gebäudetechnik		
Die Wärmeversorgung des Gebäudes erfolgt mittels einer Wärmepumpenanlage unter Nutzung von Erdwärme. Auf dem Dach wird entsprechend des Berliner Solargesetzes		

0304	LV	Aufzugsanlagen
------	----	----------------

Baubeschreibung

eine PV-Anlage zur eigenen Nutzung und Einspeisung ins Netz realisiert.

Erschließung

Die horizontale Erschließung in den jeweiligen Geschossen erfolgt über einen Mittelflur. An den beiden Enden des Flures befindet sich jeweils ein Treppenhaus zur vertikalen Erschließung. Das Treppenhaus 2 verfügt über einen barrierefreien Aufzug (Kabine 1,10 x 1,40 m).

3. Brandschutz

In Abstimmung mit dem Aufsteller des Brandschutzkonzeptes wird die Kita in sechs Nutzungseinheiten aufgeteilt. Dadurch kann auf notwendige Flure verzichtet werden. Die Treppen werden als notwendige Treppenräume ausgebildet. Die Aufstellung des Brandschutzkonzeptes erfolgte durch das Ingenieurbüro BBIG Berliner Brandschutz. Der geprüfte Brandschutz liegt vor.

4. Tragwerksplanung

Die Aufstellung des Standsicherheitsnachweises erfolgt durch das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Dr.-Ing. Christian Müller.

5. Bodengutachten

Das Baugrundgutachten wurde vom Büro IGU Günther & Lippick erstellt und dient als Grundlage für die weiteren Planungen.

0304 LV Aufzugsanlagen

Angaben zur Baustelle

ANGABEN ZUR BAUSTELLE**1. Vorinformation / Anfahrt**

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse und die Zufahrtsmöglichkeiten zur Baustelle zu informieren.

Der Elchdamm östlich der Baustelle ist aufgrund seines Straßenbelages lediglich als Zufahrtsweg für PKW geeignet.

Der LKW-Verkehr, insbesondere der Schwerlastverkehr hat über die Sandhauser Straße zu erfolgen, wobei in Richtung Alt-Heiligensee auf der Sandhauser Brücke eine Gewichtsbeschränkung von 18 t besteht.

2. Baustellenzufahrt

Öffentliches Straßenland wird nicht in Anspruch genommen. Die Baustelle ist an der Grundstücksgrenze zum Bürgersteig bauseits mit einem Bauzaun inkl. 2-flügeliger Toranlage versehen.

Eine asphaltierte Gehwegüberfahrt ist vorhanden.

Die eigentliche Baustelle mit dem zu errichtenden Gebäude wird über eine ca. 150 m lange Baustraße erreicht.

3. SiGeKo

Öffentliche Ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator ist vom Bauherrn beauftragt.

Die in den regelmäßigen Begehungsprotokollen des SiGeKo geforderten Maßnahmen sind unverzüglich auszuführen.

4. Verständigung

Jegliche Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen und zu führen. Eine Verständigung in deutscher Sprache zwischen der Bauleitung und dem Führungspersonal an der Baustelle muss gewährleistet sein. Der AN hat einen Fachbauleiter und einen Sicherheitsbeauftragten zu benennen, die/der sich als Ansprechpartner für die Objektüberwachung auf der Baustelle befinden muss.

5. Baustrom und Bauwasser

Baustrom und Bauwasser werden durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung erfolgt pauschal (s. Besondere Vertragsbedingungen).

Für örtliche Verlängerungen und weitere Unterverteileranlagen ist der Auftragnehmer selbst verantwortlich. Eine Vergütung dafür ist ausgeschlossen.

6. Sanitärräume

Sanitärcontainer werden bauseits gestellt.

7. Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume stehen dem AN bauseits nicht zur Verfügung.

Container können in Absprache mit der örtlichen Bauleitung aufgestellt werden.

0304 LV Aufzugsanlagen

Angaben zur Baustelle

Ein Besprechungscontainer für Bausitzungen wird bauseits gestellt.

8. Schutt- und Müllbeseitigung

Der bei den Arbeiten des Auftragnehmers anfallende Schutt (Bauschutt, Verpackungsmaterial und sonstige Abfälle) ist entsprechend VOB/C, DIN 18299, Abschnitt 4.1.11 zu beseitigen.

Schuttcontainer können in Absprache mit der Bauleitung auf kosten des AN aufgestellt werden.

9. Öffnungen Aufzugsschacht

Eine Absturzsicherung wird bauseitig bis zum Montagebeginn der Aufzugsanlage vorgehalten. Mit Beginn der Arbeiten des AN obliegt diesem die Absturzsicherungen an den Fahrschachtzugängen nach Unfallverhütungsvorschrift und DIN 4420.

0304 LV Aufzugsanlagen

Anlagen zur Ausschreibung

ANLAGEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Folgende Unterlagen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung und sind der Kalkulation zugrunde zu legen:

01 Lageplan + Baustellenpläne:

- 525_Lageplan_M200_2024-12-09
- 525_Baustellenplan_04_Rohbau_M750_2024-12-12

02 Bauablaufplan

525_Innenausbau_2024-06-05

03 Architektenplanung 50stel

- 525_AP_GR_EG_1-50_2024-12-10
- 525_AP_GR_1OG_1-50_2024-12-10
- 525_AP_GR_2OG_1-50_2024-12-10
- 525_AP_GR_Binder_1-50_2024-12-10
- 525_AP_GR_DA_1-50_2024-12-10
- 525_AP_SN_A-A_B-B_1-50_2024-12-10
- 525_AP_SN_C-C_1-50_2024-12-10
- 525_AP_AN_Nord-Süd_1-50_2024-12-10
- 525_AP_AN_Ost-West_1-50_2024-12-10

0304	LV	Aufzugsanlagen
Angaben zur Ausführung, allgemein		
<p>ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG, ALLGEMEIN</p> <p>Nebenleistungen Folgende Positionen sind als Nebenleistung in die Einheitspreise einzurechnen: Geräte, Werkzeuge, Container und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistung erforderlich sind. Einzukalkulieren sind ebenso berufsgenossenschaftlich erforderliche Aufenthaltsbereiche. Leistung inkl. Transport und Deponiekosten. Die Entsorgung sämtlicher Abfälle hat unter Erfüllung der abfallrechtlichen Deklarations-, Nachweis- und Dokumentationspflicht zu erfolgen. Die fachgerechte Entsorgung ist anhand eines schriftlichen Entsorgungsnachweises mit Bestätigungen der Transporteure, der entsorgenden bzw. recycelnden Abnehmer mit Angabe von Datum, Uhrzeit und Menge schriftlich nachzuweisen.</p> <p>Firmenbauleitung Die Ausführung der Arbeiten des AN muss von einem fachlich qualifizierten Mitarbeiter/-in des AN geleitet werden (Fachbauleiter). Dieser muss vom AG vor Ausführungsbeginn mit Name, Vorname und Telefonnummer benannt werden. Ein Fachbauleiterwechsel ist der Bauüberwachung des AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Eine wöchentliche Teilnahme an der Baubesprechung wird nach Aufforderung durch die Bauüberwachung erwartet. Der Auftragnehmer hat zusätzlich sicher zu stellen, dass jederzeit ein Ansprechpartner mit Entscheidungsbefugnis (Fachbauleiter, Vorarbeiter, Polier etc.) bei Arbeiten vor Ort zugegen und eine Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.</p> <p>Messarbeiten Maße sind vor Ort anhand des Bestands zu überprüfen.</p> <p>Eignungs- und Gütenachweise Prüfzeugnisse, Produktdatenblätter, Sicherheitsdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile zum Nachweis ihrer Eignung und Güte sind dem AG vom AN rechtzeitig vor Ausführungsbeginn in übersichtlicher, prüfbarer Form zu übergeben.</p> <p>Bemessungen Die Bemessung der Materialdicken, Verankerungen, Befestigungs- und Verbindungsmittel im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung ist Sache des AN. In der Leistungsbeschreibung genannte Stärken und Dicken sind Mindestangaben, die gestalterischen Belange aus Bauteilabmessungen sind jedoch verbindlich einzuhalten. Die endgültige Bemessung und Verantwortung bleibt beim AN.</p>		

Leistungsverzeichnis

0304 LV Aufzugsanlagen

Bieterangaben Vertragsfristen

VERTTRAGSFRISTEN

entsprechend Angaben des Bieters:

Werkplanung

'.....' Kalenderwochen nach Auftrag und Eingang der Ausführungspläne Architekt beim AN

Lieferung Aufzug

'.....' Kalenderwochen nach Freigabe der Werkplanung

Montage und Fertigstellung

'.....' Kalenderwochen nach Lieferung des Aufzugs

Inbetriebnahme

der abnahmereifen und technisch abgenommenen Aufzugsanlage mit Übergabe aller Unterlagen.

'.....' Kalenderwochen nach Montagebeginn.

Leistungsverzeichnis

0304 LV Aufzugsanlagen

bauseitige Vorleistungen

BAUSEITIGE VORLEISTUNGEN

Bauseitige Leistungen - Rohbau und Ausbau

- Herstellen des Fahrschachtes nach der Anlagenzeichnung des Aufzugslieferanten
- Meterriss in jeder Etage neben jedem Fahrschachtzugang
- Einsetzen der vom AN gelieferten Ankerschienen und Lastösen mit anschließender Freilegung und Säuberung
- Statischer Nachweis der tragenden Gebäudeteile nach Lastvorgaben des AN
- Aussparung im Aufzugsschacht für Entlüftung/ Entrauchung nach technischen Vorgaben, sofern erforderlich.
- Verputzarbeiten, Schließen aller Fugen und Schlitze an den Schachttüren und im Schacht und Ausgießen etwaiger Mauerumfassungszargen

Bauseitige Leistungen - Elektroarbeiten

- Baustromanschluss 400/230 V
- Anschlussfertige Drehstromzuleitung und Fernmeldesteckdose bis in den Schachtkopf verlegt
- Baustromverteiler im Gebäude mit FI-Schutzschalter
- Sämtliche Verbindungsleitungen außerhalb des Schachtes für evtl. Gegensprechanlagen, Ersatzstromsteuerungen, usw.
- Anschluss der Führungsschienen an die Fundamenterde

0304 LV Aufzugsanlagen

Unterlagen / Nebenleistungen

UNTERLAGEN / NEBENLEISTUNGEN**Unterlagen zum Angebot**

Dem Angebot sind Produktbeschreibungen mit Fotos der wesentlichen Anlagenteile beizufügen, die eine ästhetische Beurteilung der Anlage durch den AG ermöglichen. Systembedingte Abweichungen zu den hier beschriebenen Merkmalen sind im LV handschriftlich zu bezeichnen oder in einem gesonderten Begleitschreiben mit Verweis auf den Originaltext zu beschreiben.

Nebenleistungen

- Nebenleistungen gem. DIN 18385 / VOB Teil C
 - Anfertigung von Anlagenzeichnungen in 2-facher Ausfertigung zur Abstimmung mit dem Planer
 - Durchführung eines Bemusterungstermins mit dem AG, einschl. Bereitstellung der Muster.A
 - Beantragung der Abnahme beim TÜV sowie Beistellung der Belastungsgewichte und des Fachpersonals, Einweisung des Bedienungspersonals sowie Übernahme der TÜV-Gebühren
 - rechtzeitige Lieferung der Ankerschienen für die Schienen- und Türbefestigungen
 - Lieferung und Montage der Schachtbeleuchtung, Steckdosen und Schachtgrubenleiter
 - Aufsetzvorrichtung für Fahrkorb und Gegengewicht in der Schachtgrube, ausgelegt für die Geschwindigkeit der Aufzugsanlage
 - Sämtliche Stahlteile, mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen, sind mit einem Korrosionsschutz zu versehen.
 - Der Antrieb ist mit einem Fertiganstrich bzw. mit dem vorgeschriebenen Warnanstrich für drehende Teile auszuführen.
 - Transport sämtlicher Teile auf der Baustelle bis zur Verwendungsstelle
 - Auspacken sämtlicher angelieferten Teile, Lieferung und Rücknahme bzw. Abfuhr sämtlicher Verpackungsmaterialien
 - Alle Hinweis- und Belastungsschilder in vorgeschriebener Ausführung
 - Betriebsfertige Montage durch geschultes Fachpersonal und Übergabe an den AG
 - Ausführungsbedingte Neben kosten (Fahrt- und Wegezeiten, Fahrgelder, Auslösungen, Übernachtungen sowie Transport und Vorhalten von Werkzeugen und Messgeräten)
 - Die Beistellung sämtlicher Zeichnungen, Beschreibungen und Schaltbilder für die Einholung der behördlichen Abnahme
 - Die Aufzugmontage ist gerüstlos durchzuführen. Hierbei sind insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Auf Wunsch des AG hat der Bieter Unterlagen zum Montageablauf bereitzustellen. Wenn keine gerüstlose Montage durchgeführt werden kann, so sind die Lieferung, Montage und Demontage der erforderlichen Montagegerüste nach DIN 4420 zu erbringen.
- Direkt nach erfolgter Montage ist das Material sofort von der Baustelle abzufahren und fachgerecht zu entsorgen. Die Kosten sind in der Preisaufstellung separat anzugeben.

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

0304.01

Werkplanung

Leistungsverzeichnis

0304	LV	Aufzugsanlagen		
0304.01	Titel	Werkplanung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
0304.01.1	Erstellen Werk- und Montageplanung Pauschalangebot für die Werk- und Montageplanung der auszuführenden Aufzugsanlage; Angebot beinhaltet die Erstellung und Abstimmung mit den beteiligten Planungsbüros	1 Psch		GP
Summe Titel 0304.01			Werkplanung, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

0304.02
Aufzugsanlage

Leistungsverzeichnis

0304	LV	Aufzugsanlagen	
0304.02	Titel	Aufzugsanlage	
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)
	<p>Ausführungsbeschreibung Aufzugsanlage Ausgestaltung der Aufzugsanlage gem. DIN-EN 81-70:2018;</p> <p>Ausstattungsbeschreibung der Aufzugsanlage mit Personenaufzug der Folgeposition:</p> <p>KABINENAUSSTATTUNG:</p> <p>Decke und Beleuchtung: Edelstahl gebürstet, nach Musterkarte des Bieters, Beleuchtung mit LED-Spots</p> <p>Wände Paneele, Farbton nach Bemusterung; rückseitige Wand mit Spiegel, Mindestabstand 30 cm zum Boden; einseitig Handlauf, rund, Höhe 90 cm von Wand zu Wand</p> <p>Boden Gummibelag, rutschhemmend</p> <p>Türen Edelstahl gebürstet, nach Musterkarte des Bieters</p> <p>Kabinentableau Kabinentableau gem. EN 81-70 mit extra großen Befehlsgebern und taktiler Beschriftung; Anordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindesthöhe vom fertiggestellten Boden zur Mittellinie des untersten Tasters beträgt 850 mm. • Die größte Höhe vom fertiggestellten Boden zur Mittellinie des obersten Tasters 1100mm in der Haltestelle, 1200mm im Fahrkorb, besser aber auch 1100 mm. • Der seitliche Mindestabstand zur Seitenwand im Fahrkorb beträgt 400 mm. • Ausnahme sind Türschließtaster und weitere Befehlsgeber. • Das Notrufsystem muss mit sichtbaren und hörbaren Anzeigen ausgerüstet sein, die innerhalb oder oberhalb des Fahrkorbtaleaus angeordnet sind. <p>Beim Anhalten des Fahrkorbs muss dessen Position angesagt werden. Display mit Fahrtrichtungsanzeige.</p> <p>AUFZUGSSCHACHT:</p> <p>Haltestellentableau oberflächenmontiert; Haltestellentableau gem. EN 81-70 mit extra großen Befehlsgebern und taktiler Beschriftung</p> <p>Schachttüren Edelstahl gebürstet, nach Musterkarte des Bieters; Türschwellen Alumium</p> <p>Wartungstableau Anordnung an der obersten Haltestelle im Türrahmen integriert, Ausführung in Edelstahl</p> <p>Steuerungsoptionen Notbeleuchtung: separate Notbeleuchtung der Kabine;</p>		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

0304	LV	Aufzugsanlagen		
0304.02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Notschalter in der Schachtgrube; Gegensprechanlage mit je einer Sprechstelle in Kabine und Wartungstableau; Schachtbeleuchtung: Beleuchtung entsprechend EN 81, zur Sicherheit des Wartungs- und Prüfpersonals; Schalter befinden sich im Schacht, jeweils in der Schachtgrube und im Wartungstableau			
0304.02.1	Personenaufzug, 630 kg, barr.frei, 1,0 m/s, 3 Haltestellen Liefen und betriebsfertige Montage von Personenaufzug für 8 Personen, Mindest-Nennlast 630 kg; Seilaufzug, elektrisch betrieben, maschinenraumlos; Ausführung barrierefrei nach DIN EN 81-70:2018; Ausstattung und Oberflächen gemäß Ausführungsbeschreibung; Gruppengröße : 8 Personen Nennlast : 630 kg Geschwindigkeit : 1.0 m/s Aufzugsantrieb : im Schacht (maschinenraumlos) Gruppensteuerung : Abwärts-Sammelsteuerung Brandschutz : keine Anforderungen Anzahl Haltestellen : 3 Stück, übereinander liegend Schachtausführung : Stahlbeton Förderhöhe : 7.230 mm Schachtbreite : 1.630mm Schachttiefe : 1.790mm Schachtgrubentiefe : 1.100 mm uOKF Schachtkopfhöhe : 3.380 mm üOKF Anzahl Fahrkorbtüren : 1 Tür, seitlich öffnend Türbreite : ≥ 900mm Türhöhe : 2.100mm Kabinenbreite : mind. 1.100 mm Kabinentiefe : mind. 1.400 mm Kabinenhöhe : 2.200 mm			
		1 Stk	EP	GP
0304.02.2	Notrufsystem GSM Notrufsystem GSM liefern und betriebsbereit installieren, inkl. Aufschaltung zur Sprechrichtung in der Kabine.			
		1 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

0304	LV	Aufzugsanlagen		
0304.02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
0304.02.3	Stundensatz Facharbeiter, Förderanlagen Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Vorarbeiter und jeweils Gleichgestellte. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.	4 h	EP	GP
0304.02.4	Stundensatz Helfer, Förderanlagen Stundenlohnarbeiten für Werker, Fachwerker und jeweils Gleichgestellte. Leistung nach besonderer Anordnung der Bauüberwachung. Nachweis und Anmeldung gemäß VOB/B.	4 h	EP	GP
***Bedarfspos. 0304.02.5	Ersatzlieferung Ankerschiene, bauseitige Montage Ersatzlieferung der notwendigen Ankerschienen im Betonschacht zur nachträglichen Montage liefern und an Bauüberwachung übergeben. Montage erfolgt bauseits.	1 Psch	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 0304.02.6	Ersatzlieferung Ankerschiene, Montage durch AN Wie Position 02.5 jedoch: Montage erfolgt durch AN.	1 Psch	EP	- Nur EP -
Summe Titel 0304.02			Aufzugsanlage, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

0304.03

Leistungen während des Betriebes

Leistungsverzeichnis

0304	LV	Aufzugsanlagen		
0304.03	Titel	Leistungen während des Betriebes		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A0001	Wartungsbeschreibung			
Ausführungsbeschr.	<p>Für die Zeit nach der Inbetriebnahme des Aufzuges ist eine Wartungsleistung gemäß DIN 31051 sowie der Aufzugswärterdienst anzubieten. Die Wartung muss einer Vollunterhaltung/-wartung (Wartung, Inspektion, Instandhaltung und Instandsetzung) entsprechen. Die Instandhaltung und Instandsetzung zum Betrieb und zur Sicherheit beinhaltet sämtliche Bauteile der Aufzugsanlagen, auch die Großteile wie Triebwerke, Steuerungen, etc. Darüberhinaus sind auch alle notwendigen Ersatzteile, zeitbegrenzte Teile, Verschleißteile, Sollbruchteile sowie Hilfsmittel (z.B. Öle, Schmierstoffe, Leuchtmittel, Anzeigeelemente, Akkumulatoren, sonstige Betriebs- und Hilfsstoffe) im Angebotspreis enthalten.</p> <p>Es dürfen nur Originalteile eingesetzt werden.</p> <p>Ausgebaute Teile und/oder unbrauchbar gewordene Hilfsmittel sowie Verpackungsmaterial sind zu entfernen und durch den AN zu entsorgen.</p> <p>Die Überprüfung, Wartung und die Überwachung der Aufzüge und der dafür genannte Preis schließt eine Nachforderung - gleich welcher Art - aus. Nur Schäden, die durch Dritte verursacht und festgestellt werden können, sind aus der Leistung ausgeschlossen.</p> <p>Die Wartung hat in regelmäßigen Abständen nach Herstelleranweisung zu erfolgen.</p> <p>Eine Verfügbarkeit der Aufzugsanlagen von 99,5 % wird im Rahmen dieses Vertrages vereinbart.</p> <p>Die Beseitigung von Betriebsunterbrechungen wird nicht separat vergütet und ist mit einzukalkulieren. Beginn der Störungsbeseitigung max. 2 Stunden nach Meldung.</p> <p>Die Kosten für die Stellung von Prüfgewichten oder alternativ Kosten für elektronisches Prüfsystem und das Personal sowie Prüfmittel für die behördlich vorgesehenen Prüfungen sind im Wartungsvertrag enthalten.</p> <p>Innerhalb der Wartung sind die Aufzugsanlagen von normalen betriebsbedingten Verschmutzungen zu reinigen. Insbesondere die Schachtgrube und das Fahrkorbdach sowie zentrale Einrichtungen.</p> <p>Die Vertragslaufzeit beträgt 5 Jahre.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

0304 0304.03	LV Titel	Aufzugsanlagen Leistungen während des Betriebes		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Die Preisangabe (EP) erfolgt für die Durchführung der Arbeiten für einen Wartungszeitraum von 1 Jahr. Im Zuge der Wartung erforderliche Materialien werden zu den Bedingungen und Konditionen dieses Angebotes verrechnet.</p> <p>Die Wartungskosten werden zur Ermittlung des günstigsten Bieters im Gesamtpreis gewertet. Eine Beauftragung der Wartungsarbeiten im Rahmen des Hauptauftrages ist nicht zwingend gegeben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Wartungsarbeiten gegebenenfalls bei Bedarf separat zu beauftragen. Der AN hält sich bis 3 Monate nach Inbetriebnahme des Aufzuges an seinen Angebotspreis für die Wartung gebunden.</p> <p>Verweis auf Position: 0001 (Seite 22)</p>			
0304.03.1		Wartung Aufzug für das 1. Jahr nach Inbetriebnahme		
	<p>Preisangabe für Wartung gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Arbeiten an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 1. Jahr</p>			
		1 Psch		GP
0304.03.2		Wartung Aufzug für das 2. Jahr nach Inbetriebnahme		
	<p>Preisangabe für Wartung gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Arbeiten an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 2. Jahr</p>			
		1 Psch	EP	- Nur EP -
0304.03.3		Wartung Aufzug für das 3. Jahr nach Inbetriebnahme		
	<p>Preisangabe für Wartung gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Arbeiten an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 3. Jahr</p>			
		1 Psch	EP	- Nur EP -
0304.03.4		Wartung Aufzug für das 4. Jahr nach Inbetriebnahme		
	<p>Preisangabe für Wartung gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Arbeiten an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 4. Jahr</p>			
		1 Psch	EP	- Nur EP -
0304.03.5		Wartung Aufzug für das 5. Jahr nach Inbetriebnahme		
	<p>Preisangabe für Wartung gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Arbeiten an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 5. Jahr</p>			
		1 Psch	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
0304	LV Aufzugsanlagen			
0304.03	Titel Leistungen während des Betriebes			
				Übertrag:
0304.03.6	Verweis auf Position: 0001 (Seite 22) Preisangabe Aufzugwärter 1. Jahr Preisangabe für Aufzugwärter / beauftragte Person gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Leistungen gemäß Punkt 3.3 der Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 3121 während des 1. Jahres nach Inbetriebnahme	1 psch		GP
***Bedarfspos. 0304.03.7	Verweis auf Position: 0001 (Seite 22) Preisangabe Aufzugwärter 2. Jahr Preisangabe für Aufzugwärter / beauftragte Person gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Leistungen gemäß Punkt 3.3 der Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 3121 während des 2. Jahres nach Inbetriebnahme	1 psch	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 0304.03.8	Verweis auf Position: 0001 (Seite 22) Preisangabe Aufzugwärter 3. Jahr Preisangabe für Aufzugwärter / beauftragte Person gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Leistungen gemäß Punkt 3.3 der Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 3121 während des 3. Jahres nach Inbetriebnahme	1 psch	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 0304.03.9	Verweis auf Position: 0001 (Seite 22) Preisangabe Aufzugwärter 4. Jahr Preisangabe für Aufzugwärter / beauftragte Person gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Leistungen gemäß Punkt 3.3 der Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 3121 während des 4. Jahres nach Inbetriebnahme	1 psch	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 0304.03.10	Verweis auf Position: 0001 (Seite 22) Preisangabe Aufzugwärter 5. Jahr Preisangabe für Aufzugwärter / beauftragte Person gem. Wartungsbeschreibung; Durchführung der Leistungen gemäß Punkt 3.3 der Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 3121 während des 5. Jahres nach Inbetriebnahme	1 psch	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

0304	LV	Aufzugsanlagen		
0304.03	Titel	Leistungen während des Betriebes		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
A0002	Beschreibung zur Notrufbereitschaft			
Ausführungsbeschr.	<p>Einschließlich Übernahme der Betreiberpflichten gemäß BetrSichV § 12 Abs. 4, Notrufbereitschaft. Der AN übernimmt die Verpflichtung des Betriebes entsprechend Betriebssicherheitsverordnung, wonach eine befähigte Person jederzeit erreichbar sein muss, um einzugreifen, wenn Personen durch Betriebsstörungen im Aufzug eingeschlossen sind.</p> <p>Innerhalb seiner Geschäftszeiten führt der AN an der Notrufanlage die erforderlichen Arbeiten aus, insbesondere die Inspektion und Wartung so wie den von ihm vorzunehmenden Probealarm. Die Instandhaltung der gelieferten Geräte (Reparaturen, Ersatzteile, regelmäßiger Akkutausch) obliegt dem AN.</p> <p>Störungen in der Technik der Notrufanlage, die entweder durch einen Routinenotruf erkannt oder durch Meldungen dem AN mitgeteilt werden, werden durch den Auftragnehmer beseitigt. Unterhaltung einer Notrufzentrale 24-stündig, 365 Tage. Bei Störungen an der Aufzuganlage übernimmt der AN die Verpflichtung der Personenbefreiung.</p> <p>Der AN erstellt einen Interventionsplan. Dieser regelt abschließend Umfang und Ablauf der Interventionen Aufzugnotruf und Schlüsselbereithaltung. Er enthält außerdem die Anschriften und Telefonnummern der im Notfall zu benachrichtigenden jederzeit erreichbaren Personen und Stellen.</p> <p>Mit dem Einbau des Notrufsystems und seiner Aufschaltung auf die Servicezentrale sind die Forderungen der Europäischen Norm EN 81, der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) § 12 Pos.4, sowie der TRBS 2181 und DIN-EN 81-28 zur sicheren Befreiung von eingeschlossenen Personen aus der Aufzugskabine erfüllt.</p> <p>Leistungsinhalte: Instandhaltung der Hardware, einschließlich Austausch des Notstrom-Akkus. Tägliche automatische Selbstkontrolle der Hardware und der Telefonverbindung. Erstellung und Aktualisierung des Maßnahmen- und Befreiungsplanes zur Befreiung eingeschlossener Personen. Einschließlich Betreiben der Kommunikationsanschlüsse, Übernahme der einmaligen und regelmäßigen Mobilfunkkosten und Lieferung der erforderlichen SIM-Karten.</p>			
				Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
0304	LV Aufzugsanlagen			
0304.03	Titel Leistungen während des Betriebes			
				Übertrag:
	Aufschaltung des Aufzuges auf die 24 Stunden besetzte Servicezentrale zur Personenbefreiung. Entgegennahme der Notrufe und Koordinierung der Befreiungseinsätze mit Zwangsprotokollierung der entgegengenommenen Anrufe.			
	Die Notrufrufen werden zur Ermittlung des günstigsten Bieters im Gesamtpreis gewertet. Eine Beauftragung der Notrufleistungen im Rahmen des Hauptauftrages ist nicht zwingend gegeben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Notrufleistungen gegebenenfalls bei Bedarf separat zu beauftragen. Der AN hält sich bis 3 Monate nach Inbetriebnahme des Aufzuges an seinen Angebotspreis für die Notrufbereitschaft gebunden.			
0304.03.11	Notrufbereitschaft für das 1. Jahr nach Inbetriebnahme Preisangabe für Notrufbereitschaft gem. vorhergehender Beschreibung; Leistungen an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 1. Jahr	1 Psch		GP
***Bedarfspos.	Verweis auf Position: 0002 (Seite 25)			
0304.03.12	Notrufbereitschaft für das 2. Jahr nach Inbetriebnahme Preisangabe für Notrufbereitschaft gem. vorhergehender Beschreibung; Leistungen an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 2. Jahr	1 Psch	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.	Verweis auf Position: 0002 (Seite 25)			
0304.03.13	Notrufbereitschaft für das 3. Jahr nach Inbetriebnahme Preisangabe für Notrufbereitschaft gem. vorhergehender Beschreibung; Leistungen an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 3. Jahr	1 Psch	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.	Verweis auf Position: 0002 (Seite 25)			
0304.03.14	Notrufbereitschaft für das 4. Jahr nach Inbetriebnahme Preisangabe für Notrufbereitschaft gem. vorhergehender Beschreibung; Leistungen an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 4. Jahr	1 Psch	EP	- Nur EP -
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

0304	LV	Aufzugsanlagen		
0304.03	Titel	Leistungen während des Betriebes		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
0304.03.15	<p>Notrufbereitschaft für das 5. Jahr nach Inbetriebnahme Preisangabe für Notrufbereitschaft gem. vorhergehender Beschreibung; Leistungen an vorbeschriebener Aufzugsanlage während der Gewährleistungsfrist im 5. Jahr</p>			
		1 Psch	EP	- Nur EP -
Summe Titel 0304.03			Leistungen während des Betriebes, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

0304 LV Aufzugsanlagen				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
0304.01	Titel	Werkplanung	15	.....
0304.02	Titel	Aufzugsanlage	17	.....
0304.03	Titel	Leistungen während des Betriebes	21	.....
Summe LV 0304 Aufzugsanlagen				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				